



Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Jennifer Deuel-Zumstein: Soll das ein Kulturplatz sein?; Beantwortung

Am 8. Dezember 2009 reichte Jennifer Deuel-Zumstein die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Soll das ein Kulturplatz sein?" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Die beiden Vorplätze vor dem Theater und der Tonhalle gehören nicht zum öffentlichen Grund, sondern zu diesen beiden Liegenschaften. Bereits vor längerer Zeit ist für diese offenen Flächen unter anderem auch aufgrund eines Wunsches von KTSG ein verkehrspolizeiliches Parkverbot erlassen worden. Trotz dieses Verbotes wurden die beiden Plätze immer wieder als Parkplatz missbraucht, und zwar offenkundig in den meisten Fällen ohne Bezug zum Theater- oder Konzertbetrieb, sondern für eine länger dauernde Parkierung anstelle eines offiziellen Parkplatzes. Diese Situation war übrigens bereits 1994 Thema einer Einfachen Anfrage mit dem Titel „Kulturstätten von Autos belagert“. Trotz Kontrollen, Beanstandungen und Verzeigungen konnte keine wesentliche Verbesserung erreicht werden. Nach wie vor wurden die Vorplätze bis zur Installation der Pfofen in einem erheblichen Mass für die Parkierung benutzt, obwohl in direkter Nähe das Parkhaus Unterer Brühl zur Verfügung steht - allerdings mit Gebührenpflicht.
2. In dieser Situation und im Einvernehmen mit KTSG hat deshalb das Hochbauamt die mit der Einfachen Anfrage angesprochenen Pfofen angebracht. Sie sind als Provisorium bis zur Umgestaltung des „Kulturplatzes“ so baupolizeilich bewilligt. Es ist einzuräumen, dass die Pfofen keine optische Zierde darstellen. Leider steht aber keine andere wirkungsvolle Massnahme zur Eindämmung dieser unerwünschten und missbräuchlichen Parkierung zur Verfügung. Die Pfofen sind eine vorübergehende Mass-



nahme und werden mit der Neugestaltung dieses Platzes wieder entfernt.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 8. Dezember 2009